

## Regionalsport Hochrhein

### Kraus und Schnabel nicht zu besiegen

#### Beim 20. Wehratallauf der Lauffreunde Wehratal knackt Anja Schnabel (Freiburg) ihre Bestzeit



Die Sieger beim 20. Wehratallauf in Wehr: Vassili Kraus (TuS Stetten, Bild rechts) holte sich bei seiner sechsten Teilnahme zum ersten Mal den Sieg: Anja Schnabel (Salamander Kornwestheim) verbesserte ihren eigenen Streckenrekord von 2006. Bilder: Obermeyer

Leichtathletik – Mit einem Streckenrekord krönte Anja Schnabel (LAZ Salamander Kornwestheim) das Jubiläum des Wehratallaufs: In 37:45 Minuten blieb sie über die 10,2 Kilometer lange Strecke in Wehr als erste Frau unter 38 Minuten und verbesserte ihre Bestmarke, die sie 2006 aufgestellt hatte.

Dies war nicht der einzige Rekord, den die Veranstalter der Lauffreunde Wehratal bei der 20. Auflage des anspruchsvollen Volkslaufs feiern konnten. Noch nie gingen so viele Läufer auf die Strecke wie in diesem Jahr: Fast 500 Teilnehmer sorgten dafür, dass sogar die Startnummern knapp wurden. 307 Starter waren im Hauptlauf gemeldet, 81 Nordic Walker gingen über die selbe Distanz auf die Strecke. Hinzukamen noch 95 Bambini im Kinderlauf über etwa 750 Meter.

Die aus Freiburg stammende Anja Schnabel schaffte mit ihrem souveränen Sieg zweifellos den sportlichen Höhepunkt des Wettkampfs. Sie distanzierte die erst 13-jährige Vorjahressiegerin Marie-Fee Breyer (TV Munzingen) um über vier Minuten. Der pünktlich zum Starschuss einsetzende Regen schien der aus Freiburg stammenden Anja Schnabel nichts auszumachen. Im Gegenteil: Schon den bisherigen Rekord hatte sie 2006 bei strömenden Regen erzielt. Nun holte sich die 25-Jährige schon zum zweiten Mal neben der Siegpriämie die 150 Euro Sonderprämie für den Streckenrekord – und dies bei ihrem zweiten Start in Wehr überhaupt.

Bei den Männern holte sich der Vorjahreszweite Vassili Kraus (TuS Stetten) den Sieg. Fünf Mal war er zuvor in Wehr angetreten und schaffte dabei drei Mal einen Podestplatz. Für einen Sieg reichte es aber erst in diesem Jahr. Der fiel allerdings auch recht deutlich aus: Bei Kilometer 7 setzte sich Kraus von seinem härtesten Verfolger, dem Vereinskameraden Sebastian Retzlaff, ab und kam in 35:19 Minuten genau 40 Sekunden vor ihm ins Ziel. Den Dreifach-Sieg des TuS Stetten komplettierte Hanspeter Scherr, der den Lauf 1999 gewinnen konnte. Einen beachtlichen vierten Platz schaffte Axel Kolaczewitz von der LG Hohenfels: Der 48-Jährige war der Sieger des allerersten Wehratallaufs im Jahr 1990 und konnte sich nun 20 Jahre später wieder ganz vorne platzieren.

400-Meter-Läufer Ruwen Fallner, der prominenteste Läufer im Feld, kam nach 39:29 Minuten auf Platz 15 ins Ziel. Der mehrmalige Olympiateilnehmer nutzte den Lauf zu einem Besuch bei seinem Heimatverein TV Wehr. Wegen andauernder Verletzungsprobleme hatte der Athlet des SC Magdeburg die Freiluftsaison schon Ende Mai abgebrochen und befindet sich nun wieder im Aufbautraining.

Alle Ergebnisse unter

[www.wehratallauf.de](http://www.wehratallauf.de)

